Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 52 (1979)

Heft: [4]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

Beim Erscheinen dieser Nummer haben für die meisten Schulen die Sommerferien bereits begonnen. In den Kantonen mit Herbstschulbeginn ist auch das Schuljahr zu Ende gegangen. Die Sommerferien bieten jedenfalls allen die Möglichkeit, wieder einmal über das Vergangene und das Zukünftige nachzudenken, zu fragen nach dem, was erstrebt war und dem, was erreicht wurde. Auf das vergangene Jahr zurückblickend, werden die meisten von uns sich zufrieden erklären: der Schülerbestand konnte gehalten werden oder hat sogar zugenommen, die Prüfungserfolge waren besser als im letzten Jahr, die austretenden Schülerinnen und Schüler haben wieder alle eine entsprechende Lehrstelle oder wenigstens eine Uebergangslösung gefunden, es ist also alles zum besten bestellt. Können wir uns wirklich so zufrieden erklären? Was haben wir unsern Schülerinnen und Schülern mitgegeben ausser Wissen und Fertigkeiten? Was haben wir getan, um sie als Menschen auf das Leben vorzubereiten?

Vor wenigen Tagen hat eine kleine Delegation von chinesischen Professoren und Lehrern unsere Schule besucht. Von all den Fragen, die im Zusammenhang mit unserem komplizierten föderalistischen Schulsystem gestellt wurden, haben mich die folgenden beschäftigt: die Frage nach unseren pädagogischen Leitbildern, die Frage, ob es in der Schweiz ein zentrales pädagogisches Institut gebe und die Frage, welche Rolle Pestalozzi ganz allgemein und speziell an unserer Schule spiele? Das bringt mich zurück zum Beginn: Sollten wir uns in Zukunft nicht nur mit dem Kopf und der Hand, sondern vermehrt auch mit dem Herzen der jungen Menschen befassen? Würden sich dadurch nicht viele unserer Probleme von selbst lösen?

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leser, für die Zukunft ertragreiche Ferien.

Hansruedi

Die Berechtigung privater Mittelschulen in der heutigen Zeit

Referat von Herrn Stadtrat Dr. Th. Wagner, Schulvorstand der Stadt Zürich, zum 75jährigen Bestehen des Lyceum Alpinum Zuoz

Das Jubiläum des Lyceum Alpinum Zuoz gibt Anlass, einige wenige Gedanken über das Verhältnis der Privatschulen zu den öffentlichen Schulen zu äussern, denn die Rolle der Privatschulen – sowohl der Primar- und Sekundarschulen wie auch der Mittelschulen – wird oftmals durch eine einseitige Optik beurteilt.